

Fortschreibung der Kulturkonzeption 2017

Fragebogen zur Situation, zu Herausforderungen und Perspektiven der Kulturschaffenden in Reutlingen

Alle Institutionen, Kultureinrichtungen, Kulturschaffenden, Mitwirkende an Kulturarbeit oder Interessierten bitten wir, mit Anregungen und Ideen zur Entwicklung des Kulturbereichs in Reutlingen beizutragen und diesen Fragebogen auszufüllen. Die Ergebnisse bilden die Planungsgrundlage für Gemeinderat, Verwaltung und Kultursparte für die Zukunft. Der Arbeitskreis Kulturkonzeption 2030 begleitet den Prozess. Aus den Ergebnissen wird die Kulturkonzeption Reutlingen aus dem Jahr 2006 aktualisiert und fortgeschrieben.

Der Fragebogen kann online ausgefüllt oder ausgedruckt, per Mail, Post sowie Fax zurückgesandt oder im Rathaus abgegeben werden. Gerne senden wir Ihnen den Fragebogen auch per Post zu.

Den Fragebogen bitte bis 30.09.2017 zurücksenden an:

Ansprechpartnerin der

Stadtverwaltung Reutlingen im Kulturamt: Elisabeth Petsch
Postanschrift: Wilhelmstraße 69, 72764 Reutlingen
E-Mail: elisabeth.petsch@reutlingen.de
Telefon: 07121 303-2884
Fax: 07121 303-2753

Projektleitung Kulturkonzeption: Edith Koschwitz
Postanschrift: Bellinostraße 23, 72764 Reutlingen
E-Mail: info@edithkoschwitz.de
Telefon: 07121 210864/0173 7487066
Fax: 03222 9119823

Mehr Informationen unter www.reutlingen.de/kulturkonzeption.

Was passiert mit dem ausgefüllten Fragebogen, wie geht es weiter?

Ihre Angaben werden nur im Zusammenhang der Fortschreibung der Kulturkonzeption verwendet. Sie werden nicht an Dritte weitergegeben.

Über die Ergebnisse der Befragung halten wir Sie auf dem Laufenden. Sie erhalten an die im Fragebogen angegebenen Kontaktpersonen eine Einladung zum Austausch mit anderen Kulturschaffenden Ihres Tätigkeitsfeldes (Spartengespräch). Dabei erfahren Sie mehr über die Arbeit, Herausforderungen und Zielsetzungen anderer Kulturanbieter und können weitere Anregungen einbringen.

Für Fragen und Gespräche stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Vielen Dank für die Mitwirkung!

Dr. Werner Ströbele, Leiter des Kulturamts Reutlingen

1. Informationen und Daten

**Bitte geben Sie uns hier Informationen zu Ihrer Arbeit, Geschichte und Zukunft.
Lassen Sie diejenigen Fragen einfach weg, die nicht auf Sie zutreffen oder die Sie nicht
beantworten wollen.**

1.1

Name Ihrer Institution, Künstler(in), Person

Kontakt (Anschrift, Ansprechperson, E-Mail, Telefon, Fax, Homepage)

Seit wann besteht Ihre Einrichtung/Ihr Projekt/Ihre künstlerische Arbeit?

Benennen Sie Ihr Tätigkeitsgebiet/Ihre Kernkompetenz

Welcher Sparte/Welchen Sparten (Mehrfachnennungen möglich) würden Sie sich zuordnen
(Querschnittsthemen siehe 1.2)?

- Musik – Klassische Musik
- Musik – Jazz, Pop, Weltmusik, Si-Songwriter u. a.
- Theater
- Bildende Kunst überregional
- Bildende Kunst Stadt und Region
- Literatur
- Museen in kommunaler Trägerschaft
- Geschichte und Traditionspflege/Baukultur
- Soziokultur/Kleinkunst, Kabarett, Comedy, Slam
- Tanz
- Film
- Stadtteilkultur/Jugendhäuser/Generationenprojekte
- Bildung/Wissenschaft/Querschnittsthema Kulturelle Bildung/Kulturvermittlung
- Kinder- & Jugendkultur/Querschnittsthema Jugend/Nachwuchs
- Interkulturelle Kulturarbeit/Internationale Beziehungen/Querschnittsthema Interkultur
- Inklusive Kulturprojekte/Querschnittsthema Inklusion
- Netz- und Medienkunst/Medieneinsatz/Querschnittsthema Medien
- Vernetzung durch Institutionen/Kulturamt/Marketing (StaRT/RTaktiv/Netzwerk Kultur/
spartenübergreifende Einrichtungen)/Querschnittsthema Vernetzen

Welcher Organisations- oder Rechtsform ordnen Sie sich/Ihre Einrichtung zu?

- öffentlicher Veranstalter/öffentliche Kultureinrichtung (überwiegend)
- freier Träger/gemeinnütziger Kulturbetrieb/Verein/religiöser Träger
- freischaffende(r) Künstler(in)/Freelancer (bildende Kunst, darstellende Kunst, Musik, Werbung, Grafik u. a.)
- Kreativwirtschaft/privatwirtschaftlicher Kulturbetrieb/Stiftung/Veranstalter/Vermieter/Vermittler/Dienstleister
- Initiative/ehrenamtlich engagierte Person oder Gruppe
- offene virtuelle Gestaltungs-, Kunst-, Musik- oder Webdesign-Gruppe
- andere:

1.2

Welches sind Ihre regelmäßigen Veranstaltungen/Reihen/Projekte?

Wie hoch ist die Anzahl Ihrer regelmäßig durchgeführten Veranstaltungen/Aktivitäten? _____

Wie viele Besucher(innen) kommen durchschnittlich zu Ihren Veranstaltungen? _____

Wie viele Besucher(innen) besuchen Ihre Veranstaltungen insgesamt pro Jahr? _____

Sind die Besucherzahlen steigend gleichbleibend sinkend
(in den letzten drei bis fünf Jahren)

Wo sehen Sie die Gründe?

Anteile der Altersgruppen an Ihrer Besucherstruktur, Schätzung

_____ % Kinder und Jugendliche bis Ende 20

_____ % Erwachsene bis 65

_____ % Erwachsene 65+

Welches sind Ihre Zielgruppen?

BESONDERHEITEN

Welche Festivals, Reihen oder besondere Events im Jahreslauf bieten Sie selbst an oder an welchen sind Sie beteiligt?

Querschnittsthemen sind in die aktuellen Projekte vieler Kulturschaffender integriert. Sie bilden die Basis für Kooperationen, neue Angebote, Reihen und Festivals.

Welche der oben genannten Querschnittsthemen greifen Sie in Ihrer Arbeit auf?

- Kulturelle Bildung
- Kinder- und Jugendkultur
- Interkulturelle Kulturarbeit
- Inklusive Kulturarbeit
- Medienarbeit
- Vernetzung
- andere:

Welche Zielsetzungen verfolgen Sie im Hinblick auf diese Querschnittsthemen, jetzt und zukünftig?

Wünschen Sie sich Anregungen in Bezug auf die Integration/Umsetzung einzelner Querschnittsthemen in Ihre Arbeit? ja nein

Wenn ja, zu welchen:

FINANZEN/PERSONAL

Wie finanzieren Sie sich?

_____ % Anteil eigene Einnahmen (Mitgliedsbeiträge, Eintrittsgelder, Teilnahmegebühren, Verkäufe, Sonstiges)

_____ % Anteil öffentliche Mittel (Stadt, Kreis, Land, Bund, Stiftungen, Verbände, Sonstige)

_____ % Anteil private Mittel (Sponsoren, Spenden)

_____ % Fördermittel

Anmerkungen zur Finanzsituation:

Wie sieht die Personalsituation Ihrer Institution aus?

Anzahl Personen fest angestelltes Personal Vollzeit _____ Teilzeit _____

Anzahl temporärer Kräfte/Honorarkräfte _____

Anzahl Praktikantinnen/Praktikanten _____

Anzahl ehrenamtlich Tätige _____

Anzahl freiberuflich tätiger Personen _____

Anzahl der Arbeitskontakte oder Gruppen im Netz _____

Anmerkungen zur Personalsituation:

ENTWICKLUNG UND PERSPEKTIVEN

Skizzieren Sie kurz die wichtigsten Meilensteine der Entwicklung Ihrer Einrichtung in den letzten 10 Jahren:

Welches waren Ihre wichtigsten Meilensteine? Ihr größter Erfolg?

Welche Risiken/Herausforderungen/Probleme sehen Sie für Ihre Arbeit/Ihre Zielsetzungen?

Wo sehen Sie Chancen/Möglichkeiten für Ihre Arbeit?

Welche Entwicklung sehen Sie mittelfristig (ca. 10 Jahre) für den Kulturbereich und Ihre Arbeit?

Welche gesellschaftlichen Prozesse/Veränderungen wirken sich direkt auf Ihre Arbeit aus?

2. Kulturorte

Kultur braucht Orte, die Kreativität, Experimente, Kooperationen und neue Projekte ermöglichen.

Verfügen Sie über eigene Arbeitsräume/Probenräume/Auftrittsräume? Welche?

Verfügen Sie über virtuelle Arbeitsräume? Wenn ja, welche?

Mieten Sie Räume für Ihre Veranstaltungen an? Welche?

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Stadthalle | <input type="checkbox"/> Wittumhalle |
| <input type="checkbox"/> Spitalhofsaal | <input type="checkbox"/> Kemmlerhalle |
| <input type="checkbox"/> Großes Studio Bibliothek | <input type="checkbox"/> Zehntscheuer Betzingen |
| <input type="checkbox"/> Saal der vhs | <input type="checkbox"/> Lokschuppen Gönningen |
| <input type="checkbox"/> franz.K | <input type="checkbox"/> Kulturscheune Oferdingen |
| <input type="checkbox"/> Private Räume, Lokale, Galerien, informelle Räume, Open-Air-Flächen, Kirchliche Räume, Räume sozialer Einrichtungen, andere Räume | |

Welche?

Kommentar zu den einzelnen vorhandenen Veranstaltungsräumen:

Wie bewerten Sie die Raumsituation für Kultur in Reutlingen allgemein, für Ihre Arbeit?

Fehlen für Ihre Arbeit Räume (Veranstaltungsräume, Proberäume, Ateliers, Gemeinschaftsflächen etc.)? ja nein

Wenn ja, welche räumlichen Möglichkeiten wären für die Umsetzung Ihrer Kulturarbeit/der Reutlinger Kulturszene erforderlich/optimal/wünschenswert?

Was würden Sie gerne umsetzen, wenn es dafür räumliche oder virtuelle Möglichkeiten gäbe?

3. Profil/Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

Kultur will Öffentlichkeit, Besucher und Resonanz. Kultur möchte eine Botschaft vermitteln und einen Beitrag zu einer wünschenswerten Zukunft leisten.

Welches Leitbild (welche Motivation, welche Mission) liegt Ihrer Kulturarbeit zugrunde (Stichworte)?

Wie beschreiben Sie das Profil Ihrer Kultureinrichtung/Kulturarbeit (Stichworte)?

Wie kommunizieren Sie Ihre Arbeit/Ihre Veranstaltungen:

- Programmheft
- Flyer
- Plakate
- Anzeigen
- Medienberichte
- Eintrag in Veranstaltungskalender
- Website
- Newsletter
- Social Media (Facebook, Youtube, Twitter, Instagram, Pinterest)
- welche/andere:

Welche Formen von Publikationen, Öffentlichkeitsarbeit und Außenauftritt wünschen Sie sich?

Wie kommunizieren Sie mit Besucherinnen/Besuchern Ihrer Veranstaltungen und erhalten Feedback?

Wie kommunizieren Sie mit (Noch-)Nicht-Besucherinnen/-Besuchern Ihrer Veranstaltungen?

Wie schätzen Sie Ihren Bekanntheitsgrad in der Öffentlichkeit ein:

- hoch
- bekannt in eigener Community
- bei Fachpublikum
- (noch) geringer Bekanntheitsgrad

Richten Sie sich mit Ihrer Öffentlichkeitsarbeit regional oder überregional aus?

- regional (Stadt/Landkreis)
- überregional (Land/Bund)
- beides

Welche Maßnahmen ergreifen Sie, um neue Besucherinnen/Besucher zu gewinnen und sich bekannter zu machen?

4. Kooperation

Die Kooperation innerhalb des Reutlinger Kulturbereichs ist in der Bewertung Kulturschaffender bemerkenswert gut. Das war ein Ergebnis der Kulturkonzeption 2006.

Haben/Hatten Sie bereits Kontakt mit dem Kulturamt (Abteilung Kulturelle Veranstaltungen, Museen, Stadtbibliothek, Städtepartnerschaften, Archiv)?

- ja nein
- einmalig mehrmalig/regelmäßig

Haben/Hatten Sie bereits Kontakt mit dem Amt für Schulen, Jugend und Sport?

- ja nein
- einmalig mehrmalig/regelmäßig

Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit mit städtischen Ämtern allgemein bzw. in einzelnen Bereichen?

- gut mittel schlecht keine Angabe

Begründung

In welchen Bereichen (Mehrfachnennung möglich) wünschen Sie sich mehr Unterstützung?

- Marketing/Pressearbeit
 Kontaktvermittlung/Kooperationen
 Raumvergabe/Nutzung von Räumlichkeiten
 Organisatorische Beratung
 Konzeptionelle Beratung
 Terminkoordination
 Weitere:

Kooperation mit anderen Kulturanbietern:

Bestehen Vernetzungen/Kooperationen mit anderen Institutionen/Kulturschaffenden?

- punktuell
 regelmäßig
 nein

Wenn ja, mit wem/in welcher Form?

Wenn nein, können Sie sich eine Vernetzung vorstellen?

Welche Vorschläge/Ideen haben Sie zur Förderung der Kooperation der Kulturschaffenden untereinander?

5. ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN, Ideen und Konzepte

Der Kulturbereich ist ein Seismograph für die gesellschaftliche Entwicklung, für Veränderungen in der Lebenswelt und spielt eine große Rolle für sozialen Zusammenhalt

Welche Ziele verfolgen Sie für Ihre Arbeit in den nächsten 5 bis 10 Jahren?

Ihre Ideen für eine Veranstaltung, ein Festival, eine Reihe, ein neues Kulturprojekt, eine neue Dienstleistung, ein neues Angebot:

Welche neuen Arbeits- oder Veranstaltungsformate sind aus Ihrer Sicht zukunftsweisend?

Welche Visionen haben Sie für Ihre Zukunft und in Bezug auf die Kulturstadt Reutlingen?

Haben Sie Ergänzungen zu diesem Fragebogen bzw. weitere Anregungen zur Reutlinger Kulturkonzeption oder zur kulturellen Entwicklung der Stadt und Region?

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!